

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1912**

67 (19.3.1912) Zweites Blatt

Redaktion: Expedition:
Tel. 481 Tel. 128
Karlsruhe.
Luisenstraße Nr. 24.

VOLKSFREUND
Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Druck und Verlag:
Buchdruckerei Beck & Cie.,
Karlsruhe.
Geschäftszeit 7-1/2 Uhr.

Zweites Blatt.
Aus dem Lande.

Durlach.

Maurenbrecher-Vortrag. Am Sonntag, 24. März, nachmittags 4 Uhr, spricht im großen Saal der Festhalle Herr Dr. M. Maurenbrecher-Mannheim über: „Kirchenfreie Kindererziehung“.

Bruchsal.

Der Etat 1912 vor dem Bürgerausschuß. Auf Freitag nachmittags war das Stadtparlament zusammenberufen, um den Voranschlag 1912 zu genehmigen.

Manche kamen die Sonderwünsche. Stadtk. Köhler wendet sich gegen Warenhäuser und Filialen.

Stadtk. Kroh will die Oberrheinstraße beim „Schwanen“ erweitert wissen. Verschiedene Redner schließen sich dem an und begründen es damit, daß man das Institut St. Maria nicht finden würde (?).

Stadtk. Thle fühlt sich wohl nicht mehr als echter „Brusler“, er wünscht, daß die Badgasse umgelaufen wird in „Badstraße“.

Stadtk. Siegel will den neuen Brunnen am Amtsgericht am Josefstag in Betrieb setzen. Der Wasserverbrauch deselben kommt pro Jahr auf 2000 M.

Stadtk. Gen. Krifschach wünscht mehr öffentliche Brunnen und weitere Vergünstigung im städtischen Schwimmbad durch Einführung eines weiteren Röhrenpumpen-Lages.

Stadtk. Breining empfiehlt das Warmbad, mehr Barmbäder wären hier bonnöten. Stadtk. Gen. Oßertag klagt über das Gas, das nicht besonders gut wäre.

Stadtk. Gen. Krifschach wünscht eine zubereitete Behandlung des Publikums am Sonntagstag durch die Schützmannschaft. Stadtk. Gen. Müller erwähnt lobend die Säuglingsmilchanstalt, die der Arbeiterschaft trefflich zugute

komme. Weiter will Redner noch das Wohnungswesen ansprechen, und zwar die Wohnungen der Stadtgemeinde, die an städtische Beamte vergeben werden; es wird ihm aber das Wort entzogen.

50 Mark Belohnung erhält laut Bekanntmachung des Bürgermeisters derjenige, der den Täter namhaft macht, der vor einigen Tagen in der Heinstube einen Feuermelder beschädigte und den eingebauten Fernjüdeapparat einer Laterne entwendet.

Ettingen.

Man schreibt uns: Am Sonntag besuchte ich die Nachbargemeinde Ruppurr, um bei Bekannten der Feier der Konfirmation anzuhören. Wie fessam berührte es die meisten Zuhörer des evangelischen Predigers, als derselbe auch den Vergarbeiterstreik in den Bereich seiner Andachtsansprache zog.

Rastatt.

Waggonfabrik Rastatt. Sechs Monate lang hat die Waggonfabrik Rastatt gebraucht, um ihre Jahresbilanz der Öffentlichkeit übergeben zu können. Der erzielte Jahresgewinn steht diesmal in umgekehrtem Verhältnis zur Dauer der Veröffentlichung.

Die „Frankfurter Zeitung“ macht zu diesem Abschluß folgende Bemerkungen: Die Frage, ob man nicht besser von einer Ausschüttung im Interesse der inneren Kräftigung hätte absehen sollen, ist umso mehr aufzuwerfen, als die Bilanz recht wenig liquid ist.

Offenburg.

Der „Fall Wegger“ immer noch. Zu dem von uns am letzten Samstag in der Nr. 65 unseres Blattes unter vorliegender Spitzmarke gebrauchten Artikel sendet uns unterm 17. März 1912 Herr Dr. Karl Wilhelm Hug folgende Berichtigung:

1. Jener Artikel, welcher nach der „Offenburger Zeitung“

„von einem liberalen Herrn stammt“, ist nicht von mir verfaßt; ich stehe demselben vollständig fern.

2. Die „Offenburger Zeitung“ hat dies in der letzten Freitagsnummer vom 16. März, Seite 2, bestätigt.

3. Ich habe von Herrn Realsschuldirektor Wegger nie ein Manuskript erhalten. Fragliches Manuskript — die Reformschulen behandelnd — ist von mir eigenhändig geschrieben und befindet sich noch in meinen Händen, kann also nicht bei den Akten des Herrn Realsschuldirektors Wümmel sich befinden.

4. Daß ein Manuskript von Herrn Direktor Wegger nicht vorliegt und nie vorgelegen hat, habe ich im „Ortenauer Boten“ berichtet.

5. Ich bin überhaupt nie telegraphisch nach Karlsruhe von Herrn Direktor Wegger bestellt worden.

Die „Offenburger Zeitung“ behauptet, daß der Direktor der hiesigen Realschule, Herr Wegger, einen Erholungsurlaub angetreten habe, weil seine Gesundheit durch die Erörterungen über seine Person sehr gelitten habe.

Bei der Stadtverordnetenwahl, die gestern für die Klasse der Mittelsteuerten stattfand, betrug die Wahlbeteiligung etwa 7/10 der Wahlberechtigten. Es erhielten Stimmen: Zentrum 351, vereinigte Liberale 279, Sozialdemokratie 61.

Krankenhäuser und Friedhöfe werden, der heutigen Zeitrichtung entsprechend, nicht mehr in jener düsteren, abschreckenden Art erbaut, wie dies früher Mode war.

Die „Frankfurter Zeitung“ macht zu diesem Abschluß folgende Bemerkungen: Die Frage, ob man nicht besser von einer Ausschüttung im Interesse der inneren Kräftigung hätte absehen sollen, ist umso mehr aufzuwerfen, als die Bilanz recht wenig liquid ist.

Die Klage, daß einmal das Eisen gut, die andere Woche recht schlecht sei, findet seine Ursache im Lunus, wonach die Schweitzer im Kochen und Krankenpflegen abwecheln.

Gebrauchte Möbel!

- 1 Schifffonier . . . 22.-
1 Schreibtisch . . . 18.-
1 Divan . . . 30.-
1 Korbstuhl . . . 30.-
1 Kommode . . . 15.-
1 Waschkommode . . . 12.-
1 eint. Kasten . . . 10.-
1 Tisch . . . 4.-
Stühle pro Stück . . . 1.50
alles gut erhalten, wird billig verkauft. 5979

Markgrafenstraße 22, Eck.

Ausgekämmte Haare

Aug. Birk, Herren- und Damenfriseur, Weststadt, 5956, Ecke Dork- u. Goethestraße

Symphonien sollen
Sinfonien und Orchesterwerke
winkeln.
Ihre Opferte mußte's!

Jung und Alt,

Gröss und Klein,



**R. Trefzger**  
 Rastatt :: Kaiserstr. 31.  
 Spezialhaus in  
 Kinder, Sport- u. Leiterwagen,  
 Reisekörbe und Koffer, Schul-  
 ranzen, Rucksäcke, und  
 Grawatten, Spazierstöcke,  
 Regen- und Sonnenschirme  
 in großer Auswahl von  
 M. 1.90 an bis zu feinsten  
 Ausführung.

Herren- u. Knaben-  
 Konfektion ::  
 Konfirmanden- und  
 Kommunion-Anzüge  
 Große Auswahl, billige Preise.  
**August Boshert,**  
 Steinstraße 11.  
 Offenburg.

**Herren- und Knaben-Anzüge**

empfehlen in modernen Fassons in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen

**Gebr. Blechner Nachf.**  
Rastatt.  
Manufakturwaren.



**Gaggenau.**

Warum kauft alles in

**Rohlbeckers  
Bazar?**

Weil dort billig und gute War!

Kenner bevorzugen die Weltmarke

**Salamander.**

Einheitspreis 12.50 Luxus 16.50

beim

**Schuhpeter**

Rastatt.

**Kaufhaus Karl Wörter**

Offenburg.

empfehle meine reizenden Neuheiten in:

Baby-Artikel  
Kinderkleidchen  
Herrenmoden  
Blusenstoffen.

:: Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. ::

Offenburg.

**J. Valfer, Marktplatz.**

Schuhwaren

:: Herren- und Knaben-Konfektion ::  
in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

**Karl Stumpf**  
 Offenburg.  
 Erstes Spezial-Geschäft  
 in  
 Damen- und  
 Kinder-  
 Konfektion.  
 Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Das  
**Kaufhaus Weiher**  
 Offenburg, Hauptstr.  
 direkt gegenüber dem Hotel  
 „Adler“ bietet fortwährend die  
 grösste Auswahl in  
 Gelegenheits-Geschenken  
 Haus- und Küchen-Einrichtungen  
 Korb- und Lederwaren  
 Weiss- und Wollwaren  
 Spielwaren etc.  
 zu staunend billigen Preisen

kauft mit Vorteil

bei uns ein !!!

**Adolf Spinner, Offenburg, Steinstrasse 34**

wirklich billige und reelle Bezugsquelle.

Lebensmittel, Glas- und Porzellanwaren, Kücheneinrichtungsgegenstände aller Art, für Kommunikanten alle Artikel, die Sie benötigen, äusserst preiswert.

deutsche Buchvermittlung der aufgeführten Hochpreisigkeiten  
 folgender sich an. Ausführende, beschreibende Nummer einer  
 ort im Fall für die Edition, daß bei den unrichtigen G.